

Marktheidenfeld

JAHRESRÜCKBLICK

DA GEHT'S DIR GUT!
R Ü C K B L I C K A U F 2 0 1 5



2015

JAHRESRÜCKBLICK
JAHRESRÜCKBLICK 2015





LIEBE MITBÜRGERINNEN

UND MITBÜRGER

STADTRAT

UND BÜRGERBETEILIGUNG

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

auch am Ende des Jahres 2015 möchten wir Ihnen mit dem „Marktheidenfelder Jahresrückblick“ wieder eine Zusammenfassung wesentlicher Ereignisse in unserer Stadt geben und Ihnen auch die Planungen für das kommende Jahr vorstellen. Unübersehbar waren auch im ablaufenden Jahr die großen Baustellen in Marktheidenfeld. Neben vielen privaten Projekten hat auch die Stadt kräftig gebaut: Die Feuerwehrhäuser in Altfeld und Marienbrunn sind fast fertiggestellt; abgeschlossen sind auch die Baustelle Ortsdurchfahrt Marienbrunn, die Sanierung der Eichholzstraße und die Erschließung des Baugebietes in Oberwittbach. Fortgeschritten sind die Planungen für den Neubau unserer Stadtbibliothek neben der Volkshochschule und für die neue Kindertagesstätte in der Baumhofstraße wie auch in Altfeld. Baubeginn für diese Maßnahmen wird im nächsten Jahr sein. Für den Neubau des Feuerwehrhauses in der Kernstadt erwarten wir die Fertigstellung der Planung.

Wir unternehmen viel, dass sich alle Generationen in unserer Stadt wohl fühlen und Marktheidenfeld als Wohnort wie auch als Mittelzentrum attraktiv bleibt. Im Jahr 2016 wird es an der Eichholzstraße städtische Bauplätze für Familien geben, die dort ihr Eigenheim bauen möchten. Gleichzeitig haben wir dafür vorgesorgt, dass bald auch im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus wieder Mietwohnungen entstehen können. Dazu stellt die Stadt Marktheidenfeld geeignete Grundstücke unter bestimmten Voraussetzungen bereit, um langfristig möglichst preisgünstigen Wohnraum zu fördern.

Bürgerbeteiligung und Miteinander in Marktheidenfeld wurden erneut bei vielen Anlässen und Ereignissen erlebbar. Durch den großen Einsatz der Projektgruppe „Energiebewusstes Marktheidenfeld“ wurde der 2. Marktheidenfelder Energietag organisiert. Eine Freude waren das Bürgerfest im Mai und die Unterfränkischen Kulturtag, die in diesem Jahr von der Stadt Marktheidenfeld gemeinsam mit dem Markt Triefenstein ausgerichtet worden sind. Mit ihrem unglaublich vielseitigen Programm begeisterten uns die vielen Mitwirkenden über zwei Wochen mit Ausstellungen, Lesungen, Konzerten, Vorträgen, Stadtführungen, Kulturwegwanderungen und mehr. Weitere kulturelle Glanzlichter setzten das Parodistenfestival „Marktheidenfelder Stern“ und die Verleihung des Meefisch 2015. Freuen dürfen wir uns auch in diesem Jahr über neue Mitbür-

ger und damit über zunehmende Einwohnerzahlen und ebenso über die Zunahme von Touristen. Die zusätzlichen Themen- und Kostüm-Stadtführungen sind ein schöner Erfolg, ebenso die gemeinsamen Aktionen der Stadt mit der Gastronomie und der Werbegemeinschaft Marktheidenfeld.

Die umfassende Information aller Marktheidenfelder über das Geschehen in unserer Stadt und aktuelle Entwicklungen ist und bleibt mir wichtig. Durch unsere Homepage, die technisch aktualisiert wurde und jetzt auch eine Vorlese-Funktion hat, durch die monatliche „Brücke zum Bürger“, durch die Bürgerfragezeit im Stadtrat, durch Bürgerversammlungen und Informationsveranstaltungen informieren wir Sie zeitnah und ausführlich. Zu besonders wichtigen Themen gibt es eigene Bürgerversammlungen.

Liebe Marktheidenfelder, das Jahr 2015 hat uns deutlich gemacht, dass wir vor neuen Aufgaben stehen, die uns in den nächsten Jahren fordern werden. Bald werden weitere Flüchtlinge in Marktheidenfeld Zuflucht suchen und für längere Zeit auf unsere Unterstützung und Hilfe angewiesen sein. In einer zusätzlichen Bürgerversammlung haben wir Sie - gemeinsam mit den Verantwortlichen von Regierung und Landratsamt - darüber informiert. Inzwischen entstehen neben dem Krankenhaus in Marktheidenfeld die Wohnhäuser für die Gemeinschaftsunterkunft in unserer Stadt. Ich bin allen Mitbürgern zutiefst dankbar, die seit zwei Jahren schon in Zimmern und Altfeld mit herausragendem Engagement den Flüchtlingen, die bereits in diesen beiden Stadtteilen leben, auf vielerlei Weise beistehen. Herzlich danke ich allen, die sich jetzt schon in weiteren Helferkreisen organisiert haben, um den Menschen, die demnächst bei uns ankommen, helfen zu können. Mit dieser tatkräftigen Nächstenliebe und mit großer Ausdauer werden wir zusammen erreichen, dass wir in das Miteinander und Füreinander in Marktheidenfeld auch die zu uns flüchtenden Menschen bald einschließen können.

Ihre

Helga Schmidt-Neder
Erste Bürgermeisterin

Stadtrat und Bürgerbeteiligung

Für jeweils sechs Jahre werden aus der Mitte der Marktheidenfelder Bevölkerung 24 Stadträte gewählt, um ehrenamtlich die Interessen der Bürgerinnen und Bürger zu vertreten und sich für sie einzusetzen. Hinzu kommt die Erste Bürgermeisterin als Leiterin der Stadtverwaltung und Vorsitzende des Stadtrates. Sie wird vertreten durch die vom Stadtrat gewählten Stellvertreter Manfred Stamm und Martin Harth. Im Moment sind im Stadtrat zehn Mitglieder von den Freien Wählern, neun von der CSU und fünf von der SPD vertreten.

Mitglieder des Stadtrates:

Adam Helmut (CSU), Bernstein Tobias (Freie Wähler), Braun Reinhold (Freie Wähler), Buczko Ragnhild (SPD), Carl Michael (CSU), Feder Klaus (CSU), Gerberich Martin (CSU), Gillmann-Bils Bärbel (Freie Wähler), Haag Ruth (SPD), Hamberger Andrea (Freie Wähler), Harth Martin (SPD), Hörnig Joachim (Freie Wähler), Hörnig Wolfgang (CSU), Keller Ludwig (Freie Wähler), Menig Christian (CSU), Menig Hermann (SPD), Müller Michael (Freie Wähler), Oswald Richard (CSU), Otter Barbara (SPD), Rauh Gerd (Freie Wähler), Reidelbach Werner (Freie Wähler), Schmidt-Neder Helga (Freie Wähler), Schneider Renate (CSU), Stamm Manfred (CSU), Wagner Burkhard (Freie Wähler).

Der Stadtrat hat 2015 in 23 Sitzungen getagt. Darüber hinaus fanden zahlreiche Sitzungen von kleineren Gremien, den Ausschüssen, statt.

In jedem Quartal (Januar, April, Juli und Oktober) findet vor der öffentlichen Sitzung des Stadtrates eine Bürgerfragezeit statt. Im Jahr 2015 gab es vier Bürgerversammlungen: in Marktheidenfeld im Januar, im Rahmen der Erstellung eines Gemeindeentwicklungskonzepts in Altfeld im Februar, zum Thema Asyl im September sowie eine Informationsveranstaltung zum Klinikum Main-Spessart im November.

Neben der Arbeit der Stadträte sind zahlreiche Bürgerinnen und Bürger in Beiräten und Projektgruppen engagiert, um aktiv ihre Heimat mitzugestalten. Der Sanierungsbeirat traf sich der Statistik zufolge siebenmal im Jahr 2015, der Jugend- und der Umweltbeirat sechsmal. Der Seniorenbeirat tagte fünfmal und der Integrations- und Neubürgerbeirat einmal. Die Projektgruppe „Energiebewusstes Marktheidenfeld“ traf sich achtmal, die Projektgruppe „Bürgerfest“ sechsmal und die

zur Mainufergestaltung zweimal. Was dieses bürgerschaftliche Engagement konkret bewirkt, ist beeindruckend und gebietet Respekt.

Projektgruppen und Beiräte: Mitmachen und viel bewegen

Die besten Experten der Stadt Marktheidenfeld sind ihre Bewohner. Von ihren Erfahrungen und Fähigkeiten profitiert die Stadt. Und: Engagement lohnt sich!

Als Beispiele sind hier die Projektgruppe „Bürgerfest“ und die Projektgruppe "Energiebewusstes Marktheidenfeld" genannt:

Projektgruppe „Bürgerfest“

Durch einen eigenen Arbeitskreis wurde das dritte Bürgerfest im Jahr 2015 geplant. Am 17. Mai 2015 fand bei herrlichem Wetter auf dem Festplatz auf der Martinswiese das dritte Bürgerfest unter großer Beteiligung der Bürger und Vereine statt. Dieses Fest war ein voller Erfolg. Künftig sollte das Bürgerfest in einem Abstand von 2 Jahren durchgeführt werden.

Projektgruppe „Energiebewusstes Marktheidenfeld“

Die Projektgruppe hat 2015 den zweiten Marktheidenfelder Energietag mit Beteiligung zahlreicher ortsansässiger Firmen, Fachvorträgen und Diskussionsmöglichkeiten durchgeführt. Das Klimaschutzkonzept der Stadt Marktheidenfeld wurde auf Initiative dieser Projektgruppe vorangebracht. Der Stadtrat hat dieses in Auftrag gegeben und beschlossen. Einzelmaßnahmen aus dem Konzept werden nach Haushaltslage und auf Beschluss des Stadtrates umgesetzt.

Stadtentwicklung

Die Stadt Marktheidenfeld nimmt derzeit sowohl hinsichtlich der Innenstadt als auch der Stadtteile und der Zusammenarbeit mit den Umlandgemeinden die Zukunftsplanung in Angriff. Im Einzelnen wurden vom Stadtrat auf den Weg gebracht:

- Ein Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) im Programm „Soziale Stadt“. Dieses Konzept ist die Fortsetzung des Städtebauförderungsprogrammes.
- Ein Gemeindeentwicklungskonzept (GEK) für die Stadt Marktheidenfeld und ihre Stadtteile.
- Ein Integriertes ländliches Entwicklungskonzept (ILEK) in Allianzen mit den Umlandgemeinden (Interkommunale Zusammenarbeit).
- EU-Förderprogramm LEADER. Die Stadt wurde Mitglied in der LAG „Spessart“.

Die einzelnen Förderprogramme treten nicht in Konkurrenz zueinander, sondern sollen sich im Idealfall ergänzen.

Für die Stadt Marktheidenfeld liegen die Schwerpunkte in einer Aufnahme in die Programme Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) für die Weiterentwicklung der Innenstadt und Gemeindeentwicklungskonzept (GEK), das insbesondere für die Entwicklung der Stadtteile gedacht ist.

Das Programm ILEK eröffnet vor allem Möglichkeiten für eine Interkommunale Zusammenarbeit im Raum Marktheidenfeld und soll Fördermöglichkeiten für gemeinsame Aktionen schaffen. Marktheidenfeld als zentraler Ort hat ein entsprechend großes Interesse an gemeinsamen Maßnahmen für Stadt und Umland.

Das Programm LEADER schafft eine weitere Förderkulisse und kann die städtischen Programme eventuell sinnvoll ergänzen.

Bevölkerungsentwicklung

31.12.2012	10.944 (HW*)	11.465 (Gesamt)
31.12.2013	11.029	11.529
31.12.2014	11.065	11.586
30.11.2015	11.110	11.623

Zuzüge Wegzüge Geburten Sterbefälle							
	Zu- züge	Gebur- ten	ins- ges.	Weg- züge	Sterbe- fälle	ins- ges.	Saldo
2010	542	60	602	454	119	573	+29
2011	769	82	851	653	139	792	+59
2012	682	77	759	640	139	779	-20
2013	770	72	842	586	175	761	+81
2014	763	86	849	604	140	744	+105
2015	741	75	816	586	166	752	+64

Stadtteile					
	2014 HW*	2014 Gesamt	2015 HW*	2015 Gesamt	Saldo HW*
Marktheidenfeld	8.456	8.851	8.458	8.844	+2
Altfeld	731	763	759	789	+28
Glasofen	415	438	415	442	0
Marienbrunn	360	371	346	357	-14
Michelrieth	496	528	504	535	+8
Oberwittbach	140	142	148	149	+8
Zimmern	467	493	480	507	+13
Stadtteile	2.609	2.735	2.652	2.779	+43
Gesamt	11.065	11.586	11.110	11.623	+45

HW* = Hauptwohnsitz

Altersstruktur						
	Gesamt 2015		Gesamt 2015		männ- lich	weib- lich
0-3	332	2,87 %	333	2,87 %	180	153
4-6	233	2,01 %	246	2,12 %	120	126
7-15	835	7,21 %	819	7,05 %	408	411
16-18	342	2,95 %	338	2,91 %	169	169
19-65	7.269	62,74 %	7.313	62,91 %	3.739	3.574
ab 66	2.575	22,22 %	2.574	22,14 %	1.089	1.485
	11.586	100 %	11.623	100 %	5.705	5.918

Ausländeranteil			
	gesamt		
2011	944	372 EU (39,4 %)	572 Nicht-EU (60,6 %)
2012	972	410 EU (42,2 %)	562 Nicht-EU (57,8 %)
2013	1.012	452 EU (44,6 %)	560 Nicht-EU (55,4 %)
2014	1.029	462 EU (44,9 %)	567 Nicht-EU (55,1 %)
2015	1.101	513 EU (46,6 %)	588 Nicht-EU (53,4 %)

Im Jahr 2015 (Stand 20. November 2015) wurden 121 Ehepaare getraut. Wie in den Vorjahren kommt etwa die Hälfte der Brautpaare von auswärts. Die meisten Trauungen finden an Samstagen statt.

Finanzlage der Stadt: Gute Nachrichten für Marktheidenfeld

Die Finanzlage der Stadt ist geordnet, die Entwicklung bei der Gewerbesteuer verlief im Jahr 2015 wie in den Haushalten eingestellt. Es sind Rücklagen von ca. 24 Millionen Euro vorhanden. Bedingt durch die sehr hohen Investitionen von über 60 Millionen Euro im Finanzplanungszeitraum werden die Rücklagen aufgebraucht und noch zusätzliche Kredite benötigt. So sollen auch Kredite über die BayernLaBo aufgenommen werden, die momentan mit 0,0 % Zinsen und einem Tilgungszuschuss von 5 % versehen sind.

Die Verschuldung der Stadt liegt momentan unter dem Landesdurchschnitt, aber wie bereits aufgeführt wird zur Finanzierung der erheblichen Investitionen eine Kreditaufnahme notwendig sein. Bis zum Ende des Finanzplanungszeitraumes wird die Verschuldung dann wieder über dem Landesdurchschnitt liegen.

Es sind 2016 Investitionen in Baumaßnahmen von 12.087.500 Euro eingestellt: Die größten Bauvorhaben in den nächsten Jahren sind die Bibliothek, das Feuerwehrgerätehaus in Marktheidenfeld, die weitere Sanierung der Grundschule, die Kindertagesstätten in Altfeld, in der Baumhofstraße und in der Kolpingstraße, die Erschließung des Gewerbegebietes in Altfeld, verschiedene Straßen- und Kanalbaumaßnahmen.

Die mittelfristige Finanzplanung ist für das Landratsamt als Rechtsaufsichtsbehörde ein wichtiges Indiz für die Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit einer Kommune. Nachdem für den Bereich der Stadt Marktheidenfeld in den Finanzplanungsjahren wieder Kreditaufnahme notwendig ist, wird die Verschuldung wieder ansteigen. Die anstehenden und in die Finanzplanung eingestellten Investitionen stehen trotzdem mit der dauernden Leistungsfähigkeit der Stadt in Einklang.



BAUEN UND WOHNEN

Bauen und Wohnen

Das Jahr 2015 brachte eine rege Bautätigkeit sowohl bei der Stadt Marktheidenfeld als auch im privaten Bereich.

Städtische Baumaßnahmen

Fertiggestellt wurden in diesem Jahr die Ortsdurchfahrt Marienbrunn, die Sanierung der Eichholzstraße und die Baugebieterschließung Oberwittbach.

Nahezu fertiggestellt sind die beiden neuen Feuerwehrgebäude in Altfeld und Marienbrunn.

Begonnen wurde mit dem zweiten Bauabschnitt der Sanierung der Kreuzbergstraße, dem Neubau der Stadtbibliothek und dem Neubau der Kindertagesstätte in Altfeld.

Nächstes Jahr stehen zudem die Erschließung des Neubaugebietes in der Eichholzstraße und die Sanierung der Baumhofstraße zwischen der Straße Am Maradies und Am Klöffling an. Weiterhin plant das Staatliche Bauamt den Umbau der Kreuzung B 8/ Südring und zusammen mit dem Landkreis den Ausbau des Nordrings.

Noch immer plant das Staatliche Bauamt die Sanierung der alten Mainbrücke, konkrete Pläne liegen immer noch nicht vor, die Stadt geht jedoch vom Erhalt aller Pfeiler aus. Ein genauer Baubeginn ist somit bis dato nicht fixierbar, sicher scheint momentan nur die voraussichtliche Baudauer von drei Jahren zu sein, bei der die gesamte Brücke gesperrt ist und auch für die Laurenzi-Messe mit Einschränkungen zu rechnen sein wird.

In Planung ist seitens der Stadt der Neubau der Kindertagesstätte Baumhofstraße und der Neubau des Feuerwehrgebäudes in Marktheidenfeld.

In den nächsten Jahren sind der Bau von fußgängerfreundlichen Wegen in der Altstadt, die Weiterentwicklung der Grundschule (Ersatzbau E+F, Mensa, Sanierung Hausmeistergebäude) und die Erschließung des neuen Industriegebietes in Altfeld von Bedeutung.

Südpark und Mainkai

Der vom Stadtrat in Abstimmung mit der Projektgruppe beschlossene Rahmenplan für das gesamte Mainufer kommt nun in Realisierungsphase. Begonnen werden soll nach Durchführung des erforderlichen Wasserrechtsverfahrens mit dem Abschnitt B 4 vom Sängerkeller bis zum Felsenkeller. Die weiteren Abschnitte bis hoch zur neuen Mainbrücke stehen unter dem Finanzierungsvorbehalt und sind auch abhängig von der Sanierung der alten Mainbrücke.

Kläranlage/Kanalisation

Nach wie vor ist die Stadt mit der Erstellung eines Kanalkatasters beschäftigt, welches dann Aufschluss über die erforderlichen Sanierungen auf der Grundlage einer Schadensklassifizierung geben kann. Diese Sanierungen stehen natürlich immer im Zusammenhang mit Erneuerungen der Wasserleitung und der nachfolgend erforderlichen Straßensanierung.

BETREUUNG UND BILDUNG

Betreuung und Bildung

Familien sind uns wichtig, und deshalb tun wir viel, damit unser Motto „Marktheidenfeld – da geht’s Dir gut“ insbesondere für Familien Wirklichkeit ist. Ob Betreuungsangebote für Kinder, Bildungsangebote für die ganze Familie, vielfältige Kultur-, Freizeit- und Sporteinrichtungen oder günstige Bauplätze: In Marktheidenfeld kümmern wir uns um Familien.

Betreuungsangebote für Kinder

In unserer Stadt gibt es für jedes Kind einen Kindergartenplatz, vom halbjährigen Säugling bis zum Vorschulkind. In der Stadt Marktheidenfeld haben Sie die Wahl zwischen fünf städtischen Kindertagesstätten, einem Waldkindergarten, einem integrativen Kindergarten und einer Kindertagesstätte in privater Trägerschaft. Für die Krippenkinder im Alter zwischen 6 Monaten und 2 Jahren gibt es alle Voraussetzungen in den Kindertagesstätten Edith-Stein-Straße und Baumhofstraße. Im Ferienmonat August ist mindestens ein Kindergarten geöffnet, so dass auch in dieser Zeit die Betreuung gesichert ist.

In den städtischen Kindertageseinrichtungen kümmern sich 38 Erzieher/Erzieherinnen, 27 Kinderpflegerinnen, vier Sprachkräfte, eine Berufspraktikantin, sechs Vorpraktikantinnen und zwei Kinderpflegepraktikanten/innen sowie eine hauswirtschaftliche Helferin um die Kinder.

Im Kindergartenjahr 2015/2016 besuchen seit September 296 Kinder (zum Vergleich September 2014: 295 Kinder) die städtischen Kindergärten. Bis August 2016 wird sich die Zahl auf voraussichtlich 342 Kinder erhöhen. Warmes Mittagessen wird in allen Kindertagesstätten angeboten.

Öffnungszeiten:

Die städtischen Kindertagesstätten sind an den Werktagen von 07.30 Uhr bis 15.30 Uhr generell geöffnet. Es besteht jedoch die Möglichkeit, in einzelnen Kindertagesstätten die Kinder bereits früher zu bringen, (ab 07.00 Uhr in den Kitas Baumhofstraße und Lohgraben), bzw. später abzuholen (bis 17.00 Uhr in der Kita Baumhofstraße und Lohgraben). Die Öffnungszeiten richten sich grundsätzlich nach dem angemeldeten Bedarf der Eltern.

Gebühren:

Die gebuchte Stunde für Kinder ab 3 Jahren kostet 10,50 Euro/Monat, die gebuchte Stunde für Kinder unter 3 Jahren kostet 16,00 Euro/Monat, das zweite Kind zahlt die Hälfte der zu entrichtenden Gebühr.

Die weiteren Kinder einer Familie, die gleichzeitig eine Kindertagesstätte besuchen, sind gebührenfrei.

Die Betreuung in den Sommerferien kostet 45,00 Euro/Woche bei einer 5-Tage-Woche.

Schulen

Friedrich-Fleischmann-Grundschule

An der Friedrich-Fleischmann-Grundschule wird eine Mittagsbetreuung und eine Ferienbetreuung über die AWO angeboten. Seit dem Schuljahr 2013/2014 ist auch die gebundene Ganztagsklasse in Betrieb, die seit dem neuen Schuljahr jetzt mit drei Klassen läuft. Mit dem neuen Gebäude ist nun auch die Mittagsbetreuung mit nunmehr 7 Gruppen in neuen und sehr modernen Räumen. Die Grundschule selbst ist mit den Hauptgebäuden generalsaniert.

Mittelschule Marktheidenfeld

Die Mittelschule Marktheidenfeld hat einen M-Zweig, eine Praxisklasse, gebundene und offene Ganztagesklassen und eine Mittagsbetreuung. Die Erweiterung der Mittelschule bezüglich der Ganztagesbetreuung und Mensa ist nach Vorlage der Baugenehmigung für Frühjahr/Sommer 2016 angedacht.

Es werden an der Schule laufend kleine und auch größere Renovierungsarbeiten durchgeführt z. B. Sanierung Klassenräume und Treppenhaus.

Kinderspielplätze

Im Stadtgebiet und den Stadtteilen werden 15 öffentliche Kinderspielplätze sowie vier Spielplätze in den Kindertagesstätten und einer in der Friedrich-Fleischmann-Grundschule unterhalten. Die Spielplatzgeräte werden regelmäßig auf ihre Sicherheit überprüft und dabei festgestellte Mängel beseitigt.



KINDER UND JUGEND

STADTBÜCHEREI

MUSIKINSTITUT

KULTUR

Stadtbücherei

In diesem Jahr wurde für die Kindertagesstätte in der Kopingstraße ein zusätzlicher Kleinkindbereich mit einer Spielinsel und einer Nestschaukel eingerichtet. Der Spielbereich der Regelgruppen wurde neu geordnet und Spielgeräte wurden ersetzt (Schaukel, Karussell, Sandkasten, Federwippe).

Auf dem Spielplatz An den Birken wurden ein neues Klettergerät und ein Karussell aufgestellt.

Der Spielplatz an der Frankenstraße wurde umgestaltet. Die in die Jahre gekommenen Spielgeräte wurden durch neue ersetzt (Schaukel, Rutsche, Wippe und eine größere Kletteranlage wurde aufgebaut).

Im Stadtteil Oberwittbach wurden die Schaukel und das Klettergerät ausgetauscht. Die Rutsche wird noch ersetzt.

Im kommenden Jahr werden Spielgeräte auf den Plätzen in Marienbrunn und Altfeld (Am Schläglein) ausgetauscht.

In der Kindertagesstätte Lohgraben wird ein Kleinkindbereich abgetrennt.

Jugend

In Marktheidenfeld besteht eine engagierte Jugendarbeit in den Vereinen, Kirchen und Verbänden. Die Stadt unterstützt seit 1994 aktiv und erfolgreich die Jugendarbeit. Die Arbeitsschwerpunkte und Aktionen der Jugendpflege sind insbesondere die Vernetzung mit dem Jugendbeirat, Austausch aller im weitesten Sinne mit Jugendsozialarbeit beschäftigten Träger (Jugendamt/ Beratungsstellen/ Schulen) in Marktheidenfeld, die Kooperation mit den Schulen/ Schülermitverantwortung (SMV), die Mitarbeit in der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Jugendzentrum (JuZ) MainHaus inklusive Beratung im Jugendbüro sowie das Ferienprogramm 2015 mit insgesamt 47 Veranstaltungen und 862 verfügbaren Plätzen in Kooperation mit den örtlichen Vereinen und der Offenen katholischen Jugendarbeit (OKJA). Weiterhin wird der Minigolfplatz als Arbeitsprojekt für Jugendliche und junge Erwachsene von der Jugendarbeit betreut. Im August fand eine 5-tägige Jugendbegegnung mit Teilnehmern aus unserer polnischen Partnerstadt Pobjedziska und Marktheidenfeld statt.

Die Bereitstellung eines umfangreichen Medienangebotes, dessen Ordnung und Erschließung sowie die Kundenbetreuung sind die Kernaufgaben der Stadtbücherei Marktheidenfeld. Mit ihren Dienstleistungen und Medienangeboten erfüllt sie eine wichtige Funktion im Kultur- und Bildungswesen. Sie öffnet allen Bürgern einen Weg zur Teilnahme am kulturellen und sozialen Leben und trägt zur Verwirklichung der Chancengleichheit und zum lebenslangen Lernen jedes Einzelnen bei.

Die Stadtbücherei bietet 25.000 Medien zum Ausleihen an. Neben Büchern, Zeitschriften, Hörbüchern, Spielen und Musik für alle Altersstufen ist auch eine große Auswahl an Filmen im Angebot. 2015 wurden 132.514 Medien entliehen. Ebenso viele wurden zurückgenommen. (Stand: 26.11.2015) Zusätzlich können die Kundinnen und Kunden mit dem Stadtbüchereiausweis knapp 5.405 eBooks über den Verbund emu – eMedien Unterfranken entleihen. Diese Möglichkeit der digitalen Medienausleihe wurde 2013 von acht unterfränkischen Bibliotheken geschaffen. 400 Stadtbüchereiausweisbesitzer nutzten diesen Service 2015 mindestens einmal. Sie liehen insgesamt 3.839 eBooks aus. (Stand: 31.10.2015)

Neben dem Medienangebot gab es 2015 fünf Veranstaltungen für Erwachsene, die in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Marktheidenfeld und dem Balthasar-Neumann-Gymnasium durchgeführt wurden. Daneben wurden 33 Kinderveranstaltungen durchgeführt. Darunter auch 3 Autorenlesungen für Schulklassen der Friedrich-Fleischmann-Grundschule und dem Balthasar-Neumann-Gymnasium. 28 Gruppen aus Kindergarten und Schule lernten die Serviceleistungen der Bücherei im Rahmen einer altersgerechten und handlungsorientierten Führung kennen. (Stand: 26.11.2015)

Im Rahmen der Kooperationsvereinbarung mit dem Balthasar-Neumann-Gymnasium, die eine regelmäßige Zusammenarbeit garantiert, fanden 10 Veranstaltungen für die 5., 6. und 7. Klassenstufe in der Stadtbücherei statt. Außerdem gab es eine Einführung in die Fernleihe für die W-Seminare in der Schulbibliothek. Konzipiert und durchgeführt wurden diese Veranstaltungen vom Stadtbüchereiteam.

Das kostenlose Angebot einer Einführung in die Serviceleistungen der Stadtbücherei kann und wird selbstverständlich von allen Marktheidenfelder Kindertagesstätten und Schulen in Anspruch genommen werden.

Die Stadtbücherei hatte 2015 an 1.201 Stunden geöffnet, wöchentlich 24,5 Stunden. Während dieser Zeit besuchten 3.214 Personen die Bücherei. (Stand: 26.11.2015)

Neue Stadtbibliothek

Die notwendige europaweite Ausschreibung zur Findung eines Architekten wurde durchgeführt und der Planungsauftrag erteilt. 2015 erfolgte die Planung für den Neubau an der Schmiedsecke und die Beantragung möglicher Zuschüsse, sodass die Realisierung mit veranschlagten Kosten in Höhe von ca. 3,7 Mio. Euro im Jahr 2016/2017 denkbar ist.

Städtisches Musikinstitut

Im Musikschuljahr 2014/2015 wurden im städtischen Musikinstitut 116 Schüler (davon 73 aus Marktheidenfeld und 43 Schüler aus Umlandgemeinden) von 8 Lehrkräften in insgesamt 78 Wochenstunden unterrichtet. Daneben erhielten 27 Schüler im Akkordeon-Orchester Gruppenunterricht.

Unterrichtet wird in den Instrumenten Klavier, Akkordeon, Keyboard, Fagott, Gitarre, Blockflöte, Tenorflöte, Trompete, Posaune, Horn, Euphonium, Saxophon, Klarinette, Querflöte und Schlagzeug. Es wird Einzelunterricht und bei entsprechender Schülerzahl auch Kleingruppenunterricht angeboten. Für Kinder ab vier Jahren bietet das Musikinstitut der Stadt Marktheidenfeld eine Gruppe für "Musikalische Früherziehung" an, in der die Kinder spielerisch zur Musik finden und mit Spaß bei der Sache sind. Mit dem Programm „Singen, bewegen, sprechen“ lernen die Kinder in der Gruppe musikalische Grundbegriffe, spielen mit einfachen Instrumenten, singen und bewegen sich und tanzen in der Gruppe. Die musikalischen und allgemeinen Fähigkeiten, wie auch die Konzentrationsfähigkeit und das Gruppenverhalten werden entwickelt und unterstützt.

Städtepartnerschaften

Bei der Jahreshauptversammlung im März wurde Elmar Väth zum neuen Vorsitzenden gewählt. Vorgänger Heribert Felbinger wurde der Titel Ehrenvorsitzender verliehen.

Auch 2015 fanden wieder Schüleraustausche mit Schülern des Balthasar-Neumann-Gymnasiums und Schülern der Colèges in Montfort statt.

Fortgesetzt wurde in Marktheidenfeld das bilaterale Jugendprojekt (Jugendpflege/Bund Naturschutz) mit Schülern aus Pobjedziska unter dem Motto „Man ist, was man isst“.

In der Zeit vom 16. bis 18. August fand ein trilaterales Treffen der drei Bürgermeisterinnen in Marktheidenfeld statt. Thema war u. a. das künftige Vorgehen und die Weiterführung der trilateralen Jugendbegegnungen.

Vom 9. bis 27. Oktober organisierte das Partnerschaftskomitee im Forum Rathaus eine Ausstellung anlässlich 30 Jahre Freundschaft Marktheidenfeld-Montfort, 10 Jahre Freundschaft Marktheidenfeld-Pobjedziska „Erinnerungen: Der Weg von den Anfängen bis heute: Menschen – Begegnungen – Projekte“.

Kulturelle Veranstaltungen

Das ganze Jahr über haben zahlreiche kulturelle Veranstaltungen stattgefunden, organisiert und veranstaltet von den verschiedensten Vereinen und Organisationen. Allein in der VHS gab es neben der klassischen Bildungsarbeit in Kursen und Seminaren (578 Kurse mit 6179 Teilnehmern) 85 Einzelveranstaltungen wie Vorträge, Konzerte, Lesungen, Studienfahrten oder Studienreisen mit 2.585 Teilnehmern. Die Abteilung Stadtmarketing, Tourismus, Kultur hat zahlreiche kulturelle Veranstaltungen (mit-)organisiert, begleitet oder durchgeführt. So wurden beispielsweise am 8. Mai zum Gedenken an 70 Jahre Frieden eine Gemeinschaftsveranstaltung von Stadt, Kirchen und Schulen auf der Alten Mainbrücke organisiert. Weiterhin wurde mit der Reihe „Musik zum Feierabend“ begonnen. Im Stadtgärtchen fanden zwei Konzerte statt. Außerdem hat die Ausstellung „Menschen“ von Hilde Würthem die Innenstadt bereichert.



KULTUR IM FRANCK-HAUS

STADTMARKETING

TOURISMUS

Parodistenfestival

Als herausragend ist das Parodistenfestival der Bürgerkulturstiftung im Oktober zu nennen. Zum dritten Mal wurde dabei der „Marktheidenfelder Stern“ für den besten Parodie-Vortrag vergeben. Um die kulturelle Förderung im Allgemeinen sicherzustellen, hat die Stadt Marktheidenfeld im Jahr 2000 eine Bürgerkulturstiftung gegründet. Bisher sind 357.404,05 Euro (Stand: 26.11.2015) an Stiftungen und Zustiftungen eingegangen. Veranstaltungen wie das Parodistenfestival wären ohne die Bürgerkulturstiftung nicht denkbar. Der Stadtrat hat beschlossen, der Bürgerkulturstiftung 2015 einen zusätzlichen Betrag in Höhe von 50.000 Euro zu gewähren.

Unterfränkische Kulturtag

Herausragendes Ereignis waren die Unterfränkische Kulturtag von 25. September bis 11. Oktober als Gemeinschaftsveranstaltung des Marktes Triefenstein und der Stadt Marktheidenfeld mit über 4.000 Besuchern in Marktheidenfeld (ausgenommen Ausstellungen, Märkte). Von Konzerten über Vorträge, Lesungen und Podiumsdiskussion über eine „Nacht der Offenen Kirchen“, das Kneipenfestival, Bauernmarkt und Ausstellungen im Franck-Haus, Führungen u.v.m. reichte das Angebot, mit dem der kulturelle Reichtum der Stadt beleuchtet wurde.

Kultur im Franck-Haus

Ausstellungen 2015

Im Jahr 2015 wurden in den beiden Ausstellungsbereichen 12 Ausstellungen präsentiert. Bis 26. November haben bereits 14.613 Besucher die Ausstellungen 2015 besucht. Da die Ausstellung zum Meefisch und auch die laufende Kunstausstellung noch bis Ende Dezember laufen, könnte die Besucherzahl 16.000 überschreiten.

Meefisch 2015

Der Meefisch als Preis für Bilderbuchillustration ist mittlerweile etabliert. Aus 147 Einsendungen, die die Stadt Marktheidenfeld erreichten, wurde der diesjährige Preisträger des

Bilderbuchillustrationspreises „Meefisch“ ermittelt. Bei der Preisverleihung am 5. Dezember in Marktheidenfeld wurde die Gewinnerin Irina Link aus Trier mit ihrem Bilderbuch „UMKA“ offiziell bekannt gegeben und gekürt. Irina Links Bilderbuch erhielt außerdem die meisten Besucherstimmen. Somit durfte sich Irina Link sowohl über den Jurypreis, der mit 2.000 Euro dotiert ist, als auch über den Publikumspreis im Wert von 500 Euro freuen. Das ausgezeichnete Bilderbuch erscheint im Juni 2016 im Programm des Arena Verlags. Die Jury wählte für die Finalistenausstellung 21 Beiträge aus.

Stadtmarketing

Standortmarketing

Die Stadt Marktheidenfeld bewirbt sich als Fairtrade-Town und lässt sich in Kooperation mit der IHK als „ausgezeichneter Wohnort“ für Fach- und Führungskräfte auszeichnen. Es wurden aktuelle Strukturdaten zusammengestellt und auf der Internetseite der Stadt Marktheidenfeld zum Download bereitgestellt.

Zusammenarbeit mit der Gastronomie und dem Einzelhandel

Zur Belebung der Innenstadt und zur Steigerung der Besucherfrequenz wurde in diesem Jahr die Reihe „Musik zum Feierabend“ begonnen. Von Mai bis September hatten Musikgruppen aus Marktheidenfeld und Umgebung jeweils am 2. Freitag des Monats die Gelegenheit Kostproben ihres Könnens zu bieten. Die Bewirtung wurde jeweils von einem Verein übernommen und viele Geschäfte hatten bis 19.00 Uhr geöffnet.

In Zusammenarbeit mit der Werbegemeinschaft wurden in diesem Jahr auch wieder drei Veranstaltungen auf die Beine gestellt: Am 10. Juli zog der „Sommer in der Stadt“ viele Leute in die Stadt. Hierfür hat die Abteilung Stadtmarketing das Rahmenprogramm organisiert. Ein Höhepunkt war in diesem Jahr die Modenschau der Werbegemeinschaft, unterstützt von der Stadt Marktheidenfeld, im Rahmen der Unterfränkischen Kulturtag. Am 7. November fand bereits zum 3. Mal der gemeinsame Aktionstag „MainVital“ statt.

Die Zusammenarbeit mit dem Hotel- und Gaststättenverein HGM gestaltet sich weiterhin positiv. Beispielsweise fanden die „Fairen Wochen“, als Kooperationsveranstaltung des Weltladens, der Stadt Marktheidenfeld und der beteiligten Gastronomie statt. Neben Veranstaltungen wie Altstadtfest/Schlemmen live oder Karibischer Nacht der Wirte gab es wieder die „White Night“ am Mainkai.

Laurenzi-Messe

Die Laurenzi-Messe 2015 war eine rundum gelungene Veranstaltung und konnte trotz der hohen Temperaturen wieder einen großen Zustrom verzeichnen. Auch in diesem Jahr konnten wieder über 100.000 Besucher auf der Laurenzi-Messe die Vielfalt des Angebotes genießen. Die Besucherzahlen zeigen auf, dass unsere Laurenzi-Messe ihre führende Position unter den Messen im Landkreis weiter ausgebaut hat.

2015 feierte die Festwirtfamilie Papert ihr 50-jähriges Jubiläum in Marktheidenfeld und konnte mit den Isartaler Hexen und dem Voxclub vielen treuen Festbesuchern einen unvergesslichen Jubiläumsabend präsentieren.

Marktsonntage

Sowohl der Mai- als auch der Martinimarkt erwiesen sich als Besuchermagnete. Tausende von Menschen nutzten die Gelegenheit zum Bummeln in der Stadt, für Einkäufe und für das Treffen von Freunden und Bekannten.

Weihnachtsmarkt

Der Marktheidenfelder Weihnachtsmarkt war in diesem Jahr von 3. bis 6. Dezember. Bereits im Vorfeld wurden viele Tannenbäume von Kindern der KiTas aus Marktheidenfeld und Umgebung in der Innenstadt adventlich geschmückt. Der Weihnachtsmarkt begann am Donnerstagabend, mit den „Rossinis“ auf dem Marktplatz. Die offizielle Begrüßung erfolgte am Freitag an der St. Laurentius-Kirche und in diesem Jahr waren wieder die Gäste aus der französischen Partnerstadt Montfort dabei.

Tourismus

Die touristische Entwicklung in Marktheidenfeld ist hinsichtlich des allgemeinen Gästeaufkommens, der Gästeführungen, des Anlegens von Flusskreuzfahrtschiffen, der Anzahl von Übernachtungsgästen in gewerblichen Betrieben und auf dem Wohnmobilstellplatz weiterhin positiv. Für Übernachtungen im Privatzimmerbereich liegen keine Zahlen vor, jedoch ist auch hier ein positiver Trend anzunehmen. Die erweiterten Öffnungszeiten der Touristinformation am Freitagnachmittag von Mai bis September haben sich bewährt und werden weitergeführt.

Gästeführungen

Sowohl die klassische Altstadtführung, die Themenführungen und auch die Kostümführung „Der Fischer und sei Fraa“ sind etabliert. Die offenen Führungen und Kostümführungen am ersten und zweiten Samstag im Monat werden gut angenommen und beibehalten. Die positive Entwicklung bei den Gästeführungen hat die Abteilung dazu veranlasst, in diesem Jahr eine Gästeführer Ausbildung durchzuführen, die im Frühjahr erfolgt ist. Dabei sind acht neue Gästeführer ausgebildet worden.

	Führungen	Personen
2013	73	1.456
2014	124	2.278
2015	171	3.318

(dazu kommen noch die Führungen im Alten Brauhaus/ Felsenkeller)

Ab 2016 kommt die zweite Kostümführung „Mit dem Nachtwächter unterwegs“ ins Programm, dazu auch der Erlebnisbauernhof Schwalbenhof Marienbrunn und Führungen für Menschen mit Handicap.

Entwicklung der Übernachtungszahlen

	Gästeankünfte	Gästeübernachtungen
2008	28 283	50 373
2009	28 216	47 090
2010	29 984	50 368
2011	31 188	55 490
2012	30 267	57 222
2013	28 800	50 050
2014	33.762	54.989



MARKETING TOURISMUS

VERKEHR

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

WALD UND GRÜN

Die bislang vorliegenden Zahlen für das Jahr 2015 liegen knapp über dem Niveau des Vorjahres und auch der Wohnmobilstellplatz an der Martinswiese wird gut angenommen. Die positiven Zahlen waren nur zu erreichen, da Sie in Ihren Betrieben Gastfreundschaft gelebt und professionell gearbeitet haben.

In diesem Jahr wurden zwei Ferienwohnungen neu klassifiziert und erhielten jeweils vier Sterne. So gibt es in Marktheidenfeld aktuell 7 klassifizierte Privatvermieter.

Schiffsanlegestelle

2015 waren 68 Fahrgastkabinenschiffe für die Schiffsanlegestelle angemeldet. Dazu kam der „Maintalbummler“ aus Lohr, in den Sommermonaten, einmal wöchentlich nach Marktheidenfeld.

Marketing

In die Saison 2015 hat die Stadt Marktheidenfeld sich erstmals beim Erlanger Frühling präsentiert. Darüber hinaus war die Touristinformation beim Regionaltag in Wertheim und gemeinsam mit den Städten Karlstadt und Gemünden bei der Reisebörse in Mannheim vertreten. Im Frühling hat die Stadt Marktheidenfeld gemeinsam mit Leistungsanbietern aus den Umlandgemeinden, Landratsamt und einigen Beherbergungsbetrieben aus Marktheidenfeld erstmals selbst einen Reiseveranstalter-Workshop für Busreiseveranstalter durchgeführt. Dieser stieß auf erfreuliche Resonanz. Eine erste konkrete Buchungsanfrage ist bislang daraus entstanden. Während der Laurenzi Messe wurde der Messestand der Stadt Marktheidenfeld von der Touristinformation organisiert und betreut. Die diesjährige Landrats-Radltour begann und endete in Marktheidenfeld und wurde seitens der Touristinformation betreut.

Sonstige Veranstaltungen:

- Regionaltreffen des Frankenbundes
- Internationales Borgwardtreffen

Infrastruktur:

- Folgende Maßnahmen sind in diesem Jahr erfolgt:
- Holzliegen am Main
- Verbesserungsmaßnahmen am Wohnmobilstellplatz (Strom, Ver- und Entsorgungsstationen)
- Neuklassifizierung zweier Ferienwohnungen
- Nachbesserung an der Hotelroute

Internetauftritt

Die städtische Internetseite wurde technisch und optisch überarbeitet, um den zeitgemäßen Anforderungen zu entsprechen. Der neue Auftritt ist pünktlich zur Eröffnung der Laurenzi-Messe freigeschaltet worden.

Verkehr

Ausbau der Kreuzbergstraße

Derzeit wird der Bauabschnitt 2 der Kreuzbergstraße zwischen Friedenstraße und Ringstraße verwirklicht. Der Verkehr wird über die Baumhofstraße umgeleitet. Um der Baufirma entsprechende Lagerkapazitäten einräumen zu können, wurde der kleine Teil des Alten Festplatzes als Baustelleinrichtung zur Verfügung gestellt.

Stadtbus

Der Stadtbus umfasst die Nord- und die Südlinie. Die Fa. Grasmann, Hafenlohr führt den Betrieb des Stadtbusses seit dem 15.03.2013 bis zum 30.11.2019 durch. Die Linienführung besteht aus einer Südschleife (Fahrtdauer ca. 20 Minuten) und einer Nordschleife (Fahrtdauer 29 Minuten).

Betriebszeiten sind Montag bis Freitag von 07.00 Uhr bis 19.00 Uhr und samstags von 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr.

Am Krankenhaus und in der Ulrich-Willer Straße/Seniorenzentrum wurden neue Buswartehäuschen eingerichtet.

Wirtschaftsförderung

Die Wirtschaftsförderung in Marktheidenfeld verfolgt das Ziel, optimale Bedingungen zum Wirtschaften, Arbeiten und Leben zu schaffen. Neben Gewerbeansiedlungen ist der Ausbau des „schnellen Internets“ als Standortfaktor von erheblicher Bedeutung. Denn dieser hat Einfluss darauf, ob sich Firmen und Menschen hier ansiedeln. Die Stadt Marktheidenfeld kümmert sich um beides.

Verkauf von Grundstücken

Die Vermittlung von städtischem Gewerbegrund ist eines von vielen Feldern der konkreten Wirtschaftsförderung. Die Stadt Marktheidenfeld hat im vergangenen Jahr einige Grundstücksgeschäfte getätigt, die Arbeitsplätze für die Zukunft sichern und Steuereinnahmen erwarten lassen.

Erschließung mit DSL

Die Telekom hat ihr Netz im Marktheidenfelder Stadtteil Altfeld ausgebaut. Rund 230 Haushalte konnten ab November auf Übertragungsgeschwindigkeiten von bis zu 50 Megabit pro Sekunde (Mbit/s) zugreifen.

Die fünf Stadtteile Glasofen, Marienbrunn, Michelrieth, Oberwittbach und Zimmern sind bereits mit Internet bis zu 50 Megabit pro Sekunde (Mbit/s) versorgt, dies entspricht rund 420 Haushalten.

Für die Kernstadt selbst wurde mit dem Bayerischen Hochgeschwindigkeitsbreitband-Förderprogramm versucht, einen schrittweisen Aufbau von hochleistungsfähigem Breitbandnetz zu ermöglichen. Eine Markterkundung wurde durchgeführt und war auch erfolgreich mit dem Ergebnis, dass die Telekom Deutschland GmbH einen Eigenausbau ohne kommunale Kostenbeteiligung bis Ende 2016 in der Stadt Marktheidenfeld realisieren will.

Nach Information der Telekom sieht der Zeitplan wie folgt aus: Die Struktur- und Feinplanung mit Standort- und Wegesicherung läuft ab November 2015, die Durchführung der Tiefbauarbeiten sind von April bis September 2016 geplant. Ab Oktober 2016 ist die Einbindung in das Netz sowie die Anschaltung der Infrastruktur vorgesehen. Die Fertigstellung der Maßnahme ist bis Ende 2016 terminiert.

Wald und Grünanlagen

Stadtwald und Forstbetrieb

Das Forstwirtschaftsjahr 2015 wird einerseits positiv, andererseits negativ aus der Sicht der städtischen Forstverwaltung gesehen.

Positiv war die Entwicklung der Holzpreise, welche sich seit ca. vier Jahren auf einem hohen Niveau gefestigt haben. Über fast alle Sortimente hinweg sind die Holzpreise 2015 stabil geblieben, insbesondere beim Fichtenstammholz, aber auch bei den schlechteren Sortimenten wie z. B. Kiefer und Lärche C, Palettenholz und dem K-Holz. Dies ist einerseits auf die wirtschaftliche Entwicklung in der Bundesrepublik zurückzuführen und andererseits auf das Ausbleiben von forstlichen Kalamitäten wie Sturm und Borkenkäfer. Das K-Holz (krankes und schlecht geformtes Holz) wird zurzeit recht gut veräußert. Das K-Holz unterliegt einer noch nie da gewesenen Konkurrenz zwischen der Spanplattenindustrie und dem stetig steigenden Energieholzsektor.

Negativ aus Sicht der städt. Forstverwaltung waren die Witterungsverhältnisse im Jahr 2015. Bedingt durch die lang anhaltende extreme Sommerhitze und einem erheblichen Niederschlagsdefizit aus dem Frühjahr heraus, kam es zum Anfall von Kalamitätsholz aus Borkenkäfer- und Trockenschäden, vor allem bei der Fichte. Die extremen Witterungsverhältnisse werden sich erfahrungsgemäß erst in den Folgejahren auswirken. Deshalb rechnet die städt. Forstverwaltung für 2016 mit einem intensiven Anfall von Kalamitätsholz. Im Anschluss müssen diese Katastrophenflächen auch wieder kostenintensiv mit Laubmischwald aufgeforstet werden.

Brennholz

Engpässe wird es in diesem Jahr auch wieder bei der Nachfrage von Brennholz geben. Dies liegt einerseits am Verhältnis der Einwohnerzahl zur städtischen Waldfläche von 784 ha und andererseits am Verhältnis vom Laubholz zum Nadelholz. Der Stadtwald besteht aus rund 25 % Laubholz und ca. 75 % Nadelholz. Hier verweist die städtische Forstverwaltung an örtliche Firmen und Unternehmer, welche Brennholz in den verschiedenen Aufarbeitungsstufen anbieten.



WALD UND GRÜN

Freiwilliger Walddtausch in den Graftchaftsortschaften

Seit 2003 läuft ein „Freiwilliger Walddtausch“ in den Gemarkungen Altfeld, Glasofen, Michelrieth und Oberwittbach, welcher von den rund 380 Eigentümern mit rund 2.150 kleinparzellierten Waldgrundstücken ins Leben gerufen wurde. Ziel ist es, aus vielen kleinen und unwirtschaftlichen Privatwaldgrundstücken große sinnvoll bewirtschaftbare Waldflächen zu schaffen. Geprüft und abgeschlossen wird dieses Verfahren vom Amt für Ländliche Entwicklung Würzburg, welches auch die notariellen und grundbuchamtlichen Abläufe kostenlos für die Waldeigentümer ausführt. Unterstützt wird das Verfahren von Dipl.-Forstwirt Paul Gerlach, ein vom Amt für Ländliche Entwicklung Würzburg anerkannter Forstsachverständiger. Die Stadt Marktheidenfeld unterstützt den Freiwilligen Walddtausch durch den Ankauf von Waldgrundstücken und der Mithilfe vom städt. Revierleiter, Herrn Vogel. Auch ist dieser Freiwillige Walddtausch nur möglich durch die intensive Arbeit der örtlichen Arbeitsgremien.

In den Gemarkungen Oberwittbach, Michelrieth und Altfeld ist das Verfahren bereits abgeschlossen. Für den Bereich Glasofen mit rund 1.200 kleinparzellierten Waldgrundstücke, das letzte und größte Verfahren, sind die Waldböden und der Aufwuchs erfasst und bewertet, die Wunschentgegennahme der betroffenen Waldeigentümer wurden abgeschlossen, so dass die Unterlagen zur Prüfung ans Amt für Ländliche Entwicklung Würzburg im Frühjahr 2015 übergeben werden konnten. Das zuständige Arbeitsgremium von Glasofen und städt. Revierleiter Vogel hoffen auf einen endgültigen Abschluss des Verfahrens im ersten Quartal 2016.

Grünanlagen

Die Sommerbepflanzung wurde insbesondere auch im Bereich des Busbahnhofes und der Innenstadt intensiviert, da diese auf eine große positive Resonanz in der Bevölkerung stieß. Erinnert wird an den immer größer werdenden Aufwand bei der Grünflächenpflege, da sich nicht nur die Fläche von momentan ca. 120 ha auf ca. 125 ha vergrößert hat, sondern auch die Intensität der Pflege bei Wechselbepflanzungen zunimmt. Hierfür fallen jährlich ca. 11.000 Arbeitsstunden zuzüglich Fremdleistungen in Höhe von ca. 50.000 Euro an. Die Arbeitsstunden sind im Jahr 2015 gleich geblieben.

Friedhöfe

In der Stadt Marktheidenfeld gibt es zwei Friedhöfe in der Kernstadt: den Altstadtfriedhof und den Friedhof am Äußeren Ring. Daneben haben die Stadtteile Altfeld, Glasofen, Marienbrunn und Zimmern eigene Friedhöfe. In allen Stadtteilmfriedhöfen ist die Möglichkeit einer Urnenerdbestattung in eigenen Grabfeldern gegeben, in Zimmern ist auch eine Urnenwand ausgewiesen. Im Friedhof am Äußeren Ring entsteht derzeit ein Urnenpark mit einem neuen Pflegekonzept. Während bisher in allen Friedhöfen der Grabnutzungsberechtigte für die Grabpflege selbst zuständig ist, übernimmt im Urnenpark eine Treuhandgesellschaft gegen eine Gebühr die Grabpflege. Unter einem Urnenpark kann man sich eine Grünanlage vorstellen, in der verschiedene Grabarten für Urnen angeboten werden: Waldgräber, Wahlgräber mit individuellem Grabstein, Urnengemeinschaftsgräber mit zentraler Stehle, Urnen unter Kissensteinen und einfache Sammelgräber. Die Fertigstellung dieses Urnenparks ist für Ostern 2016 geplant.

Im Jahr 2015 wurden 120 Verstorbene beigesetzt, davon waren die Hälfte Feuerbestattungen.



VEREINE EHRENAMT

Vereine und Ehrenamt

Vereinsarbeit und ehrenamtliches Engagement ist wichtig und unterstützenswert. Vereine können für Investitionen die der Jugendarbeit zugutekommen einen Zuschuss von 20 % der Investitionssumme erhalten, soweit der Haushaltsansatz von 10.000 Euro im Jahr nicht überschritten wird. Hierzu wird jährlich im Amtsblatt ein entsprechender Aufruf veröffentlicht. Antragsende ist hier der 15. Februar jeden Jahres.

Jugendförderung

Hier hat der Stadtrat beschlossen, dass die Vereine für ihre Jugendlichen nach einem entsprechenden Schlüssel jährlich insgesamt 40.000 Euro erhalten. Der Betrag wurde erst 2015 von 30.500 Euro auf 40.000 Euro angehoben. Die Meldungen der Vereine werden über die Stadtkämmerei abgewickelt. Das Antragsende ist der 15. Februar jeden Jahres

Übungsleiterzuschüsse - Mitgliedereinheiten

Über das Landratsamt Main-Spessart wird die Vereinspauschale aus Mitteln des Freistaates Bayern zur Förderung des Sportbetriebes in den Sportvereinen von den Kommunen als Co-Förderung auch gefördert. Pro Mitgliedereinheit hat das Kultusministerium in diesem Jahr den Betrag von 0,27 Euro zugrunde gelegt und dies an die Vereine ausbezahlt. Der Landkreis hat je Mitgliedereinheit 0,133 Euro an die Vereine ausbezahlt. Aufgrund der vom Landratsamt festgestellten Mitgliedereinheiten beteiligt sich die Stadt mit einem Betrag von 0,31 Euro je Mitgliedereinheit an der Förderung der Sportvereine.

Für den Bereich der Stadt Marktheidenfeld macht dies jährlich ca. 22.000 Euro, die an die Vereine aufgeteilt werden, aus.

Marktheidenfelder Tafel

Seit Juni 2007 gibt es die Tafel Marktheidenfeld. Es werden hauptsächlich Lebensmittel an Personen weitergegeben, die sich in einer besonderen Notlage befinden, insbesondere Empfänger von Grundsicherungsleistungen im Alter oder bei Erwerbsunfähigkeit (SGB II), Empfänger von Arbeitslosengeld II und sonstige hilfsbedürftige Personen.

ASYL

Die Ausgabe erfolgt wöchentlich in den Räumen der ehemaligen Kfz-Werkstatt in der Berufsschule. In Marktheidenfeld sind 84 Haushalte zum Bezug berechtigt (158 Erwachsene 35 Kinder). Träger ist die Sozialstation Marktheidenfeld.

Ehrenamtsvermittlung

Die Ehrenamtsvermittlung als Informations-, Kontakt- und Vermittlungsstelle für Bürger, die sich ehrenamtlich engagieren wollen, ist seit dem letzten Jahr im Fränkischen Haus untergebracht. Öffnungszeiten sind dienstags von 10 bis 12 Uhr und freitags von 16 bis 18 Uhr.

Im November hat die Ehrenamtsvermittlung in den Räumlichkeiten des ehemaligen Bauhofs in der Karbacher Str. 21a den Betrieb einer Kleiderkammer aufgenommen.

Treffpunkt Asyl

Angesichts der großen Zahl an Flüchtlingen, die Deutschland 2015 erreicht haben, hat sich die Stadt Marktheidenfeld vorbereitet und einzelne Helfergruppen gegründet.

Die Ehrenamtlichen haben sich bereit erklärt, regelmäßig und für längere Zeit mit um die Flüchtlinge und Asylbewerber in Marktheidenfeld zu kümmern.

Der Bau der Gemeinschaftsunterkunft Marktheidenfeld ist mittlerweile weit fortgeschritten. Nach Fertigstellung werden dort die ersten Asylbewerber einziehen.

Fotos: Stadt Marktheidenfeld, Contanze Kippenberg, Benedict Rottmann, Martin Harth, Ragnhild Buczko



Stadt Marktheidenfeld | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Luitpoldstraße 17 | 97828 Marktheidenfeld
Telefon 09391 5004-0 | Fax 09391 7940
info@marktheidenfeld.de | www.marktheidenfeld.de

